



Jahresbericht des Commodore für 2019

Das Jahresende und die Vorbereitung der Clubversammlung bringen mir wiederum Gelegenheit für einen Rückblick auf das Clubgeschehen des vergangenen Dutzend Monate. Gleichzeitig überkommen mich erneut Zweifel über dessen Sinnhaftigkeit, wo doch „alles“ bereits über Newsletter kommuniziert und das Geschehen digital dokumentiert wurde und online jederzeit abgerufen werden kann. Dennoch ist ein kurzes Resümee des Jahres wohl angebracht, da ja nicht alle Clubmitglieder so dicht involviert sind und nicht zuletzt auch für mich selbst für ein Fazit.

Die Räumung unseres Clublokals bildete den Start ins Jahr zusammen mit Vorbereitung der GV und den bereits angelaufenen Vorarbeiten für die EURO der O-Jollen. Nach dem Beschluss, Alternativen zu unserer mOcean zu erwägen, bekundete wenig später Sailbox Kaufinteresse an unserem Boot. Die Yacht wurde deshalb nicht mehr eingewassert und unser Sailbox Angebot eingestellt. Die Projektgruppe „Segeln“ arbeitete übers Frühjahr an Konzepten zur Belebung der Segelszene auf dem Ägerisee und wir machten uns auf die Suche nach möglichen Clubbooten. Ein möglichst unkomplizierter Einstieg war unser Anspruch, demnach richtete sich das Augenmerk auf prüfungsfrei zu segelnde, einfache und preislich moderate Boote. Gar nicht einfach, da Yachten, mit denen auch sportliches Segeln Spass machen soll, schnell die Segelflächenlimite massiv überschritten. Anfangs Mai stiessen wir dann auf den Typ „Open 5.00“, welcher unseren Ansprüchen nahe kam. Ein erstes Angebot schnappte uns noch jemand weg, aber kurze Zeit später konnten wir ein Boot vom Bodensee ergattern. Bei den Katamaranen entschieden wir uns für den „Dart 18“. Hier war die Auswahl an gut aufbereiteten Occasionen grösser und auf dem Seeplatz fand sich ebenfalls noch ein Exemplar, das nach gründlicher professioneller Überholung unseren Zwecken entsprach. Über „Laser“ Jollen verfügten wir ja bereits von unseren Juniorenkursen und somit konnten wir mit einer ansehnlichen Flotte zum ersten „Open Sailing Event“ anlässlich der Seebeiz-Eröffnungsfeier im aufwarten.

Bezüglich des O-Jollen EURO-Cup zeichnete sich zu dieser Zeit die Notwendigkeit einer Entscheidung ab. Nicht zuletzt wegen kurzfristiger Terminänderungen auf Grund des ESAF in Zug blieben die Meldungen aktuell doch weit unter den Erwartungen. An einer Krisensitzung mit den beteiligten Organisationen SCAe, Klassenvereinigung und 100er Club O-Jollen beschlossen wir die EURO dessen ungeachtet durchzuführen. Ein Entscheid, der sich als absolut richtig erwies. Auch wenn schliesslich klar weniger als 40 Boote am Start waren, geriet die EURO doch zu einem super tollen Seglerfest und



Bild: Jürgen Klatte



einem klaren Glanzpunkt über viele Jahre des SCAe Clublebens. Wind und Wetter taten das Ihre hinzu beim Segeln wie an den Abenden mit stimmungsvollen Tatarenhüten und groovy Blues der live Band. Als Wermutstropfen bleibt die Erkenntnis, dass eine Regatta solchen Kalibers die verbleibenden Ressourcen des SCAe klar übersteigt.

Leider sank auch die Beteiligung an den Clubregatten auf neue Tiefststände. Im Frühling sorgte noch eine Havarie für einen gänzlichen Abbruch, zur Sommer- und Herbstregatta traten gerade Mal vier bzw. fünf Segler an. Das Blauband und die Abendregatten lockten immerhin ein gutes Dutzend Segler aufs Wasser. Zwei Junioren nahmen im Opti am Blauband teil. Inseli-Retour nahmen drei Boote in Angriff, wobei nur zwei zählende Anläufe zusammenkamen.

Kaum erwähnenswert unsere Mittwoch Clubhöcks. Weder die Treffen in den Gastronomielokalen im Frühling noch später im Seebeizli verlockten jemals mehr als ein halbes Dutzend Mitglieder zu einem Besuch.

Die Vermietung unserer Clubsegelboote ist gar nicht schlecht angelaufen. Spitzenreiter war erwartungsgemäss die „Open 5.00“. Für das Ziel der Gewinnung neuer Mitglieder sind aber viel mehr Anstrengungen vonnöten, vor allem für die Bekanntmachung und für die Umsetzung von Aktivitäten auf dem Wasser.

Als Dank an alle Mitglieder für ihr Engagement dieses Jahr, sei es an der EURO oder sonstige Anlässe, lud der Club zum Ägerisee-per-pedes nochmals alle zum gemeinsamen Nachtessen ein. Auch an dieser Stelle, allen nochmals ein inniger Dank!

Mit einem herzlichen und flotten Ahoi!

Werner Frei

Commodore

Segel Club Aegeri SCAe